

der Väter ihre Sache, die in Christo
 Männer sind, und den kennen, der von
 Anfang ist; das heilige Leben aber kan
 man nur in gewissen Verstande vollkom-
 men nennen, nemlich in so weit es dem
 Sinne Gottes recht gemäß handelt, und
 ihn völlig trifft. So hieß David auch
 vollkommen, und ein Mann nach Got-
 tes Herzen, weil er den Zweck, warum
 ihn Gott zum König gemacht, treulich
 beobachtete, und so ist's zu verstehen,
 wenn es heist: send vollkommen.
 Matth. V. Desgleichen: wer in keinem
 Worte fehlet, der ist ein vollkommen
 Mann, im Jacobo. Desgleichen: so
 viel unsrer vollkommen sind, Phil. III.
 Ueber diese Vollkommenheit streiten die
 Gelehrten viel; es ist aber nicht die
 rechte. Die rechte Vollkommenheit ist:
 erkennen Jesum und die Kraft
 seiner Auferstehung und die Gemein-
 schaft seiner Leiden. Sie wird auch
 genant: das ewige Leben. Das ist
 aber das ewige Leben, daß man
 Gott, daß er allein wahrer Gott
 und Jesum, den er gesand hat, vor den
 Messias erkenne. Paulus spricht
 zum